

Marty Machowski, Mutig und stark, Ermutigende Andachten für Männer, 3L Verlag, Waldems, 2021

Marty Machowski bezeichnet sich selber als Familienpastor und Autor von „evangeliumsreichen“ Büchern und Lehrplänen für Kinder, Familien und Gemeinden. Er formuliert in der Einleitung zu dem Buch, dass es beim Mannsein nicht um Kraft geht. Es geht um die Statur des Mannes, worunter er anführen, schützen und versorgen versteht. Mannsein erfordert Bildung, Entwicklung und Einsatz. Diese Sprache in dem Buch, soviel sei schon jetzt gesagt, hat mich persönlich nicht angesprochen. Laut dem Autor kann man die Fähigkeiten des Mannseins erlernen, in dem man die Bibel liest und anwendet. Er schreibt dann weiter, als er in den Militärdienst eintrat, beschleunigte das den Prozess des Mann Werdens. Und an anderer Stelle bemerkt er, dass er bete, dass die dieses Buch lesen helfen möge, im Mannsein zu wachsen.

Das Buch beinhaltet 31 Kapitel, die als Herausforderungen beschrieben werden. Überschriften sind beispielsweise „Männer beten Gott an“, „Männer vertrauen Gott“, „Männer halten ihr Wort“, „Männer ergreifen die Initiative“ und „Männer geben niemals auf“.



Jede der Herausforderungen beginnen mit einer Bibelstelle, dann geht es über zu einer Geschichte zur Veranschaulichung. Viele davon entstammen den Erlebnissen des Autors beim Militär. Oder er beschreibt seine Auslegung dazu (Worauf wollte Jesus hinaus?). Danach kommt unter der Überschrift „Und jetzt an die Arbeit“ zu einer konkreten Aufforderung wie beispielsweise nimm dir Zeit, heute das und das zu tun. ...). Diese Aufteilung hat mir ganz gut gefallen. Aber dann kommen in dem Buch dann wieder Sätze wie „Du wirst nie ein wahrer Mann (ich habe mich gefragt, was ist das?), wenn du nicht begreifst, was es bedeutet ein Mensch zu sein, der nach dem Bild Gottes erschaffen ist.“

Zur Veranschaulichung der Thesen des Autors sollen 2 Fragen dienen, die er dem Leser stellt:

1) Wie würdest du also dein Level an Dienstbereitschaft bei der Arbeit, zuhause oder in der Gemeinde einschätzen? Gibt es Lebensbereiche, in denen du für deine eigene Ehre und nicht für die Ehre Gottes lebst? Als Männer sind wir dazu berufen, Verantwortung für die Gaben, die Talente, den Reichtum und für alle Gaben Gottes zu übernehmen.

2) Wie sieht es mit deiner Teilnahme, deinem Dienst und deinem Geben in deiner Ortsgemeinde aus? Von der Funktion her beruft Gott Männer, in ihrer Ehe die Leitung zu übernehmen. Männer wurden geschaffen, um die Initiative zu ergreifen.

In dem Schlusssatz des Buches heißt es: „Gott hält Ausschau nach einigen guten Männern, die seine Mission bereitwillig weiterführen und sich von ihm gebrauchen lassen, um die Welt zu verändern“).

Das Buch mag einige gute Anregungen geben. Mich hat es u.a. aufgrund der Sprache, der traditionellen Rollenverteilung der Geschlechter nicht angesprochen. Vom Titel her hatte ich mir anderes versprochen.

Jürgen Döllmann

Stichworte: Spirituelles und Gebet

